

10 Jahre höchste Qualität mit jungen Musikern

Auftaktkonzert von VP Bank Classic Festival Bad Ragaz

Es steht fest: es ist die 10. und letzte Austragung des erfolgreichen Festivals, das unter dem Namen „Festival Next Generation“ startete und sich dann als „VP Bank Classic Festival“ im Grand Resort Bad Ragaz etablierte. Doch von aufkommender Wehmut war beim Eröffnungskonzert des 10. Festivals am vergangenen Freitagabend im Bernhard-Simon-Saal des Grand Resorts nichts zu spüren. Dies lag einmal mehr an dem spannenden und inspirierenden Programm, das sich Festival-Intendant Dražen Domjanić gemeinsam mit dem Ensemble Esperanza überlegt hatte.

Dieses Streicherensemble, gegründet während des Festivals vor etlichen Jahren, hat sich mittlerweile ohnehin zu einem der führenden jungen Streichorchester in Europa entwickelt. Und nun hatte es sich in der ersten Hälfte des Programms den Werken des zweitgeborenen Sohnes Johann Sebastian Bachs, Carl Philipp Emanuel Bach, zugewandt. Zu Recht, denn diese schmissige Musik des zu seiner Zeit bekannteren Komponisten als es sein Vater war, ist ein Ohrenschmaus für jeden Liebhaber klassischer Musik. Mit Vehemenz und Affekten arbeitete C. P. E. Bach wie das von Konzertmeisterin Chouchane Siranossian geleitete Ensemble Esperanza bereits in der wunderbaren, dreisätzigen Streichersinfonie dieses Meisters erkennen liess. Dieser Bach-Sohn war seinerzeit ein Neuerer, einer, der Grenzen in der Musik überschritt, die uns noch heute emotional gefangen nehmen, wenn sie denn so überzeugend und geschlossen vorgetragen werden wie in diesem Eröffnungskonzert.

Traditionell sind beim VP Bank Classic Festival auch zwei Artists in Residence benannt, junge Musiker, die auf dem Sprung in eine große Karriere stehen. Das Publikum konnte im Grand Resort in den vergangenen Jahren immer wieder Künstler erleben, die mittlerweile auf den grossen Bühnen der Welt aktiv sind. In Bad Ragaz waren sie hautnah zu erleben. Auch in diesem Jahr gibt es zwei Artists in Residence. 2020 sind dies der 25-jährige Berliner Cellist Christoph Heesch sowie der ukrainische Pianist Dmytro Choni (* 1993), der bereits 2018 einen der ganz grossen Klavierwettbewerbe, den Paloma O'Shea im spanischen Santander, gewinnen konnte. Und ebenso traditionell zeigten die Artists in Residence bereits im Eröffnungskonzert ihr Können.

Christoph Heesch spielte mit Eindringlichkeit und Hingabe das Cellokonzert A-Dur von eben jenem C. P. E. Bach. Und auch hier zeigte sich wiederum der Anspruch des Neuen in dessen Musik. Heesch verstand es mit dem Ensemble Esperanza die Dramatik in dieser Musik herauszuarbeiten, seine Virtuosität in den Dienst der Musik zu stellen und dabei die emotionalen Momente brillant auszukosten.

2020 ist aber nicht nur das 10. Jahr des Bestehens des VP Bank Classic Festivals, sondern auch ein Jahr Ludwig van Beethovens, denn der Meister aus Bonn wäre in diesem Jahr 250 Jahre alt geworden. Entsprechend ist er allort in diesem Jahr mit seiner zeitlos modernen Musik präsent – auch in Bad Ragaz. Dmytro Choni präsentierte sich gemeinsam mit dem Ensemble Esperanza in einer orchestral reduzierten Streichorchesterfassung von Beethovens wunderbaren dritten Klavierkonzert als ein Pianist, der alle Facetten eines faszinierenden Künstlers bereithält. Er wusste brillant mit den Streicherkollegen zu kommunizieren, konnte im Eröffnungssatz die intensive Dramatik ausleuchten, im Mittelsatz eine wunderbar sangliche Ebene des sensiblen Beethoven auszeigen und im fulminanten Schlusssatz das tänzerisch Ausgelassene so zur Geltung bringen, dass das Publikum ihm zu Recht Respekt und Dank mit lang anhaltendem Applaus zu zollen.

Es zeigte sich schon in diesem Eröffnungskonzert, dass die Qualität der Auswahl der Künstler und der musikalischen Darbietungen über die vielen Jahre des Bestehens auch in diesem Jahr beibehalten wurde. Unabhängig einmal von den brillanten und mittlerweile durchweg professionell spielenden Streichern des Ensemble Esperanza ist auch die Auswahl der beiden diesjährigen Artists in Residence ein großartiger Griff. Man darf sich freuen, sie – neben anderen Künstlern – in den kommenden Tagen noch häufiger solistisch und in kammermusikalischen Besetzungen zu hören.

Auch wenn es nur der Auftakt zu einem weiteren, dem 10. VP Bank Classic Festival am Freitagabend war, so schwang doch bei einigen Besuchern, für die dieses Festival seit langem zu einer fest in den Jahreskalender eingepflanzten Grösse zählt, eine gewisse Wehmut, dass bald alles vorbei ist.

Abdruck honorarfrei – Belege erbeten!

Weitere Informationen unter:

Festivalverein NEXT GENERATION

c/o Wälti Treuhand und Revision AG

Taminastrasse 4

CH-7310 Bad Ragaz

info@vpbankclassicfestival.com

Tel.: +41 (0) 78 231 11 22